

Landesarbeiter-
März soll nicht be-
trägt 10 Uhr eine
nach Chemnitz ein-
Kaufmännischen

in der Mühle zu
am Abend des 27.
übern ausgeführt
bert. Als damals
ück eingebrungen,
ihre alle Privatus
wurde aber durch,
en Folgen dieser
g verstorben. Die
de. auf deren Er-
ung ausgelegt ist

überall gearbeitet

Der Inhaber
schäfts ist auf den
als geltendgemachte
zu errichten. Im
hübel ein geschickte
Geldscheine aus-
für die zerrissenen
Abzug von 10%
den Geldscheine von
hen, gibt Mancher
gefälscherte Scheine
lebt werden.
Die „Baf. Nachr.“
der oft babilische
den Tagen ange-
dischen kam, um
zuwandern. Die
ihm 30 000 Mark,
festgestellt, daß er
nach in die Schweiz
Behörden beschlag-
den dem Arzt eine
k auf.

burg und Lichtenberg über die Spararbeiten liegen würden, so
bedeutet das für Frankreich den Krieg in drei bis vier Jahren.
In namentlicher Abstimmung wurde beschlossen, sämtliche Inter-
pellationen über die auswärtige Politik am 25. März zu beraten.

Aus Nah und Fern.

Lichtenstein-Callenberg, 20. März.
Frühlings-Anfang. Heute nachmittag 4 Uhr
nimmt der Frühling seinen Anfang, denn die Sonne
tritt in das Zeichen des Widder und erreicht aufstei-
gend den Äquator. Dadurch werden Tag und Nacht
gleich lang.
Gebliche Garndiebstähle wurden in den
letzten Wochen bei hiesigen Firmen von dort in Stellung
befindlichen Lehrlingen verübt, die die Beute bei Hehlern
unterbrachten. Eine Firma wurde dadurch um ca.
10 000 Mk. geschädigt, in anderen Fällen schwebt die
Untersuchung noch. Den Erlös haben die jugendlichen
Diebe durchgebracht. Die Täter und ihre Helfer wer-
den, da Anzeige erfolgt ist, der Bestrafung nicht ent-
gehen.
Der Kaufmännische Verein veranstaltet
am 26. März im „Goldnen Helm“ einen Lichtbild-
vortrag über „Eine Kammwanderung im sächsischen
Erzgebirge“, zu dem Herr Max Röscher-Zwönitz
gewonnen worden ist. Der Herr Vortragende gehört
dem Vorstande des Erzgebirgs-Vereins an und ist einer
der besten Kenner unserer engeren Heimat, so daß er
wohl in der Lage ist, deren Schönheiten vor weltlichen
Kreisen in das rechte Licht zu rücken. — Wir weisen
schon heute auf diesen interessanten Abend hin und
betonen noch, daß die Mitglieder der Jünglingsvereine
ermäßigte Preise zahlen, während Kaufmannslehrlinge,
deren Chefs Mitglieder des Vereins sind, freien Zutritt
haben.
In den Kammerlichtspielen können die
Besucher auch heute und morgen wieder angenehme
Stunden erleben. Das Programm besteht in einem
orientalischsten Sensationsdrama, einer amüsanten Film-
Parodie und dem herrlichen Märchen Dornröschen.
Zentraltheater. Der große ungarische Kunst-
film, betitelt „Fluch dem Schicksal“ kommt heute und
morgen im Zentraltheater zur Vorführung. Herrliche
Naturaufnahmen ergänzen das sehenswerte Programm.
Postalisches. Die Oberpostdirektion Dresden
machte am Freitag nachmittag in einer Sitzung Bespre-

vertreten die Mitteilung, daß sich infolge der langen
Berkehrunterbrechungen Briefe und Pakete derart ge-
häuft haben, daß noch einige Tage vergehen werden,
ehe wieder ein regulärer Verkehr denkbar ist.

Die Bedingungen der Bergarbeiter. Wie uns aus
Dresden gemeldet wird, haben die Bergarbeiter in Sagau-Deilsch
Kohlengruben die Arbeit unter folgenden Bedingungen wieder
aufgenommen: 1. Abgabe der Waffen der Bürger an die Aktions-
ausschüsse, 2. Auflösung der Zellstrafhäftlinge-Regimenter, 3. Be-
setzung der Offiziersstellen in den Einwohnereinheiten durch intelli-
gente organisierte Arbeiter, 4. Schärfste Kontrolle der Kohlenver-
teilung durch die Arbeiterchaft, 5. Entlassung der politischen Ge-
fangenen. Bei Nichterfüllung dieser Forderungen wollen die Berg-
leute wieder in den Generalstreik treten.

Kuerbach i. B. (Bei einer Schieferel) zwischen
Anhängen des Kommunisten Höly und Militär soll
der Rittergutspächter Nihay ums Leben gekommen sein.

Chemnitz. (Gestohlen) wurden in der Nacht zum
17. März 1920 aus einem Strumpfgeschäft der Nikolai-
vorstadt mittels Einbruchs 45 1/2 Dbd. baumwollene
Kotton-Kinderstrümpfe, lederfarbig, 90 Dbd. korndum-
blaue, 12 1/2 Dbd. weinrote und 1 1/2 Dbd. schwarze,
baumwollene Damenstrümpfe sowie 20 Dbd. schwarze
Damen-Florstrümpfe im Gesamtwerte von 23 182,50 Mk.
Von den Tätern fehlt bisher jede Spur. Für die
Herbeischaffung der gestohlenen Waren hat die ge-
schädigte Firma eine Belohnung von 2000 Mk. ausge-
setzt. — (Von der Kriminalpolizei ermittelt und festge-
nommen) wurde dieser Tage eine Diebesbande von
7 Personen, die in den letzten Wochen in zwei hiesige
größere Strumpfgeschäfte zur Nachtzeit eingebrochen ist
und daraus Handschuhe und Strumpfwaren im Gesam-
werte von über 80 000 Mark gestohlen hat.

Elberberg. (Erschossen.) Auf der Straße nach
Blauen wurden der Gutsbesitzer Hering aus Teich bei
Jocheta und dessen Sohn, als sie auf Anruf, ihr Ge-
fährt anzuhalten, nicht hielten, von einem Automobil
aus unter Feuer genommen und beide schwer verletzt.
Hering sen. ist seiner schweren Verletzung erlegen.

Hohenstein-Ernstthal. (Eine Kiste voll Gold
und Silber) Der Berliner Putz hat wenigstens ein
Gutes erreicht, bei einem Landwirt ist nach Mitteilung
des Hohenstein-Ernstthaler Arbeiterrates eine Kiste voll
Gold und Silber gefunden worden. Der Arbeiter
nimmt an, daß sie einen Wert von mehreren hundert-
tausend Mark darstellt. Die Hohensteiner sind auch

sonst sehr eifrig. Ein Vorken des Arbeiterrats hat im
Hotel „Drei Schwane“ nachts 1/2 Uhr ein Verlog-
lage auf, da jetzt nicht Zeit sei, Geld zu verpacken.

Bermischtes.

Güterdiebstähle in Juda. Eine große Partie
von großen und kleinen Güterdiebstählen wurden hier
verübt. Es handelt sich, soviel bisher festgestellt, um 15
Eisenbahnbedienstete, die seit langem Güterwagen aus-
brochen und alles raubten, was ihnen unter die Finger
kam. Auf diese Weise wurde eine große Anzahl Scher-
Leber, Lebensmittel und seidene Damenkleider gestohlen.
Ein großer Posten Oberleber, der gerade von Beamten
verpackt werden sollte, wurde beschlagnahmt.

Das werdende Wien. Die Zahl der Todesfälle
in Wien hat in der letzten Februarwoche 1102 betragen,
die Zahl der Geburten nur 453. Keine Stadt von Europa
weist eine gleiche entsetzliche Statistik auf.

Kirchennachrichten für Lichtenstein-Callenberg.

(Lutherische Callenberg.)
 Sonntag 9 Uhr sogenannte Konfirmanden-Prüfung.
 11 Uhr Kindergottesdienst.
 Montag 8 Uhr Jünglingsverein.
 Dienstag 8 Uhr Evangelisationsvortrag für die Jungfrauen-
vereine beider Kirchgemeinden und überhaupt für die weibliche
Jugend im Lichtensteiner Konfirmandensaal.
 8 Uhr lutherische Gemeindefest.
 Mittwoch kirchliche Frauenvereinigung.
 Donnerstag 8 Uhr Evangelisationsvortrag für die Jungfrauen-
vereine und die sonstige weibliche Jugend beider Kirchgemeinden
im Callaberger Kirchgemeindefest.
Baptistengemeinde (Friedenskapelle.)
 Sonntag vorm. 10 Uhr Bibelstunde.
 " " 11 " Sonntagsschule.
 " " 1/2 " Gottesdienst.
Kirchennachrichten für Bernsdorf.
 Sonntag Subida, den 21. März, vorm. 9 Uhr Prüfung der
Konfirmanden von Bernsdorf und Rilsdorf.
 Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst.
Kirchennachrichten für Heinrichsdorf.
 Sonntag Subida, den 21. März 1920 vorm. 10 Uhr Gottesdienst,
Prüfung der diesjährigen Konfirmanden.

Druck u. Verlag: Otto Koch & Wilhelm Pöster. Für den gesamten
Inhalt verantwortlich: Wilhelm Pöster in Lichtenstein-Callenberg.
 Hierzu eine Beilage.

Ältestes Bankgeschäft am Plage Markt 8. x

Sarfert & Co., Werdau.

Zweigniederlassung Lichtenstein-Callenberg

Telegr.-Adr.: Sarfertbank. Telefon Nr. 13 Reichsbank-Überweisungen d. Sarfert & Co. Werdau. Postfach-Geo.: Leipzig 2700

• An- und Verkauf von Wertpapieren. • • • Verwaltung und Aufbewahrung von Depots. • • • Annahme von Depostengelbern. • • • Verzinsung
 • • • Eröffnung laufender Rechnungen. • • • Beleihung von Wertpapieren. • • • je nach Kündigung derselben.
 • • • Verlosungscontrole von Wertpapieren. • • • Kostenl. Einlösung v. Coupons u. gelost. Wertpap. • • • Provisionsfreier Scheckverkehr. • • •

• • • Vermietung von Fächern unter eigenem Verschluß des Mieters in absolut feuer- und einbruchsicherer Stahlkammer. • • •

Geschäftsstelle des Landwirtschaftlichen Kredit-Vereins im Königreich Sachsen, zu Dresden.

Schworas feiner Tanzkursus im „Parkschlösschen“.
 Der zweite Unterrichtsabend findet Dienstag, den
23. März statt. Für Damen 1/8 Uhr, für Herren 1/9 Uhr.
 Weitere Anmeldungen zu diesem Abend nehme ich
noch entgegen.
 Ergebenst Rob. Schwora,
 (Mitgl. des Allgem. Sächs. Tanzlehrer-Verb.)
 Nilscher-Strasse 11.

Jetzige Preise für Hufeisenschlag:
 Die gestiegenen Preise für das Rohmaterial, die
Kohlen und Arbeitslöhne haben auch eine notwendige
Erhöhung der Preise für Schmiedearbeiten zur
Folge gehabt. Es ist deshalb wohl am Plage, allen Be-
teiligten eine Erklärung über den jetzigen Stand der
Preise für Hufeisenschlag zu geben. Es sind seit 1914 Hufeisen
3000 % Schweißgriffe 3200 % Hufnägel 2000 % teur-
er geworden. Es stellen sich demnach die Kosten für das
Rohmaterial einschließlich der Schweißgriffe und Hufnägel
für 4 Hufeisen mittlerer Größe auf 45.50 Mark.
 Die Kosten für Feuerungsmaterial betragen 3,50 Mark.
 An Lohn und sonstigen allgemeinen Aufkosten entstehen
einschl. Beschlag 11,25 Mark, so daß ein mittelschweres
Pferd mit 4 neuen Eisen bei einem mäßigen Verdienst
68 Mark zu beschlagen kostet.

**Die Schmiede-Jungung des Amtsgerichtsbezirks
Lichtenstein-Callenberg mit St. Goldien.**

**Kachel-Ofen, Herde und
Wirtschafts-Ofen**
 empfiehlt zu Tagespreisen
Robert Guert Nachfolger (Johannes
Springing)
 Lichtenstein-Callenberg, Hauptstr. 22, Rest. Stadt Zwickau.
 Fernsprecher 201.
 Reparaturen, sowie Umsetzen in nur guter Aus-
führung besorgt

**Conditorei und Café
Aug. Liesenberg.**
 Hauptstraße 15. Telefon 270.
 Bringt meine Lokalitäten
in freundlicher Erinnerung. Em-
pfehle gleichzeitig ff. Torten
und gutes Gebäck, sowie täg-
lich feinste V. lll., Schoko-
lade- und Himbeer-Eis.
 Hochachtungsvoll
 August Liesenberg.

Wermessungen
 mit amtlicher Sültigkeit
schnell und gewissenhaft
durch
 Vermessungs-Büro
A. Schäfer,
 Staatl. gepr. u. beid. Landmesser
 Lichtenstein-Callenberg,
 „Stadt-Kaffee“.

**Glaserlehrling
sucht
D. Gabler, Teichplatz.**

Bil. Fensterwäsche
 Preislifte umsonst.
 Papierwarenfabrik,
 Chemnitz, Schopauerstr. 47.

**Guterh. Slavier
zu kaufen gesucht.**
 Offerten mit Preisangabe
an **Schick, Deismitz i. C.,**
 Untere Hauptstraße 38.

**Aukundiger Herr
sucht Kost und Logis mit
voller Pension.**
Hohndorf, Hauptstraße 37.

Eine Ladung
Wöhren
 und eine Ladung
Zucker-Runkelrüben
 eingetroffen und verkauft
Walther, Topfmarkt.

Ta Rauchtabak
 überfeisch, lose und pake-
tiert, deutsche und englische
Zigaretten, echte Goldflake
u. and. Marken in Stantol.
P. Fraunhof, Zwickau.
 Werdauer Straße 50, II.
 Fernruf 2200.
 Agentur-Kom. — Tabak-
fabrikate. — Versand.

Möbel
 einzelne und comp-
lette Einrichtungen;
 größte Auswahl,
 billigste Preise.
Lademann
 (früher Rösners
Möbelfabrikation)
Deismitz
 Innere
 Straßenbahn-Haltestelle.

Felle aller Art
 kauft zu höchsten Preisen
Max Thiele, Leipzig,
 Rath-Str. 12.
 — Zusendungen erbeten. —

„Stadt-Kaffee“.
 Halte meine neu vorgereichteten
 Lokalitäten
 bestens empfohlen.
 Eigene Konditorei. — Neuestes Kunstspiel-
 Violinen-Piano. — Französisches Billard. —
 □ □ Gutgepflegte Biere und Weine. □ □
 Hochachtungsvoll
 Friedrich Richter.

Besseres junges Mädchen
 mit Kochkenntnissen zur Unterstützung der Hausfrau für
 kleinen Haushalt für 15. April gesucht. Familienanschluss,
 gutes Gehalt u. gute Beköstigung. Hilfe für Pragis und
 Waschfrau vorhanden.
 Frau Zaharaj Weigel, Buchholz-Annaberg,
 Bismarckstraße 17, I.

Geschlechts-Kranke.
Rasche Hilfe! — Doppelte Hilfe!
 Harnröhrenleiden, frischer und veralteter Ausfluß, Heilung
 in kürzester Frist, Syphilis, ohne Berufsstörung, ohne
 Einspritzung und andere Gifte. **Ranneschwäche,**
 sofortige Hilfe. Ueber jedes der 3. Leiden ist eine ausführl.
 Broschüre erschienen, mit zahlreichen ärztlichen Gutachten
 und Hunderten freiwill. Dankschreiben Geheilter. Zusen-
 dung gegen 1.— Mk. in Marken für Porto und Spesen
 in verschlossenem Kuvert ohne Aufdruck durch Spezial-
 arzt **Dr. med. Sammann, Berlin 1089, Pots-
 damerstr. 123 B.** Sprechzeit 9—11, Uhr 2—4 Uhr.
 Sonntags 10—11 Uhr. Genaue Angabe des Leidens
 erforderlich, damit die richtige Broschüre gefunden werden kann.

Zollinhalts-Erklärungen
 hat abgegeben
 Die Tagesblatt-Druckerei